susanne bohn
LEADERSHIP COMPETENCE

Cross Mentoring in der Metropolregion Nürnberg

Programm September 2020 bis Juli 2021

Stand: Januar 2020

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Grußwort

Neuere Studien belegen, dass die Metropolregion Nürnberg – zusammen mit München – DIE Wachstumsregion in Deutschland ist. Der Erfolg unserer Unternehmen beruht dabei auch auf der Erfahrung und dem Wissen ihrer Mitarbeiter. Angesichts immer älter werdender Belegschaften ist Personalmanagement deshalb zum Erfahrungsmanagement geworden.

Doch es reicht längst nicht mehr, das Knowhow innerhalb der Firma weiterzugeben – es braucht den frischen Blick, den innovativen Anstoß von außen, um den Herausforderungen einer immer komplexeren Weltwirtschaft gerecht zu werden.

Cross Mentoring bietet hier eine einmalige Chance: Junge Führungskräfte als Mentees profitieren vom unternehmensübergreifenden Wissens- und Erfahrungsaustausch, der ihre Kompetenzen stärkt. Und erfahrene Unternehmer als Mentoren kommen in der Begegnung mit dem Nachwuchs dazu, ihr eigenes Handeln zu reflektieren und mit neuen Ideen ins eigene Unternehmen zurückzukehren.

Von beidem profitiert letztlich der Standort Metropolregion Nürnberg. Durch Programme wie Cross Mentoring entsteht ein immer dichteres Netzwerk, dessen starke Knoten die Unternehmen sind, die sich für die Zukunft der Region engagieren. Die Teilnehmerliste des Cross Mentoring liest sich wie das Who is Who der Wirtschaft in der Metropolregion – um die Bereitschaft zur Zusammenarbeit muss uns also nicht bange sein!

Ich wünsche allen „Tandems“ aus Mentor und Mentee viel Freude miteinander, gute Gespräche und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Armin Kroder,
Stellv. Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg
Landrat des Landkreises Nürnberger Land

Vertrauenssache

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

wir stellen uns in unserer Metropolregion mit Optimismus den anspruchsvollen Herausforderungen – seien es die weltweit zusammenwachsenden Märkte, die kontinuierlich umstrukturierten Branchen und Geschäftsbereiche oder der drohende Fachkräftemangel bei gleichzeitig älter werdenden Belegschaften. Hier wächst den Unternehmen und speziell den Führungskräften eine besondere Verantwortung zu, um Innovationspotenziale zu nutzen, ihre Belegschaften für neue Ziele zu begeistern und dabei die gesellschaftliche Akzeptanz ihrer Geschäftstätigkeit im Auge zu behalten. Die Grundlage für all dies sehe ich in dem Zauberwort „Vertrauen“: Vertrauen in die Wirtschaft, Vertrauen in den Standort, Vertrauen in die Jugend.
Im Cross Mentoring-Projekt sehe ich diese drei Schwerpunkthemen meiner Amtszeit 2010-2014 in besonderer Weise umgesetzt.
Vertrauen in die Jugend: Den jungen Führungskräften schenken wir unser Vertrauen, sie erhalten als Mentees ein Coaching zur Stärkung ihrer fachlichen, sozialen und emotionalen Kompetenz und gewinnen damit Selbstvertrauen in die eigene Führungskompetenz.
Vertrauen in die Wirtschaft: Als Mentoren haben wir erfahrene Unternehmer, die nicht nur ihre Fachkenntnisse mitbringen, sondern auch die Tugenden des “ehrbaren Kaufmannes“ vorleben und fähig sind, über sich selbst, ihre Werte, ihre Verantwortung und ihr Handeln zu reflektieren.
Vertrauen in den Standort: Mit dem Cross Mentoring-Projekt gewinnt unsere Metropolregion ein zunehmend dichter geknüpftes Netzwerk regional verankerter Unternehmen, die in diesem Sinne ihre Verantwortung wahrzunehmen bereit sind.
Denn unsere Wirtschaft verdient Vertrauen, um verdienen zu können – zum Wohle aller in unserer Region!

Dirk von Vopelius
Präsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Beim Mentoring gewinnen alle!

„I wish I could find a German businessman who gives me an insight into German business and mentality! “

Schon oft habe ich diese Worte von Studenten unseres MBA-Programms gehört. Es sind Ingenieure, Wirtschaftswissenschaftler, Ärzte u.a.m., die nach einem Studium in ihrem Heimatland und erster Berufserfahrung die Herausforderung angenommen haben, an der Technischen Hochschule Nürnberg ein generalistisches Managementstudium, einen MBA, zu absolvieren.

Diese internationalen Young Professionals brennen darauf, ihre Fachkompetenz in der Praxis einsetzen zu können. Sie wünschen sich eine Chance, sich einzubringen und häufig auch den Kontakt zu einer Person, die Ihnen wohlwollend gesonnen ist und sie voranbringen möchte. Sie wünschen sich einen Mentor oder eine Mentorin.

Auch der Mentor und sein Business profitieren von dieser Partnerschaft: erfahrene Führungskräfte bekommen Impulse und Ideen von jungen Nachwuchskräften, erhalten Einblick in andere Branchen und Kulturen und erweitern ihr Netzwerk, um qualifizierten Nachwuchs für das eigene Unternehmen aufzubauen und zu rekrutieren. Nicht selten sind es die Fragen des Mentees, die den Mentor dazu bringen, darüber nachzudenken, warum man manche Dinge so und nicht anders macht, und ob das zwangsläufig so sein muss.

Und nicht zuletzt: Erfahrungen weiterzugeben macht Sinn und Spaß. Es hat etwas zutiefst Befriedigendes, wenn Jüngere aus den eigenen Erfahrungen Nutzen ziehen und man zu ihrem Erfolg beigetragen hat.

Das Internationale Business-Mentoring-Programm bietet einen echten Mehrwert für alle Beteiligten. Daher freue ich mich sehr, dass dieses Programm Unternehmen, erfahrene Manager und engagierte Young Professionals zusammenbringt und wünsche allen Beteiligten von Herzen viel Erfolg und gewinnbringende Erfahrungen!

Sabine Betz-Ungerer
Geschäftsführerin der OHM Professional School der TH Nürnberg

Internationalisierung und Willkommenskultur

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

Internationalisierung und Willkommenskultur sind wichtige Standortfaktoren in der globalisierten Wirtschaft. Beides verbindet sich im International Business Mentoring in der Metropolregion Nürnberg auf wunderbare Weise. Internationalisierung sowie Willkommenskultur sind deswegen Themenfelder, in denen sich die IHK Nürnberg für Mittelfranken bereits seit langem engagiert und Partner aus dem Netzwerk Allianz pro Fachkräfte einbindet.

Über die Bedeutung für den Standort hinaus beinhaltet das internationale Mentoring-Programm Chancen für die teilnehmenden Firmen. Bei der Expansion deutscher Familienunternehmen ins Ausland stehen primär Marktsondierung und Markteintritt im Vordergrund. Die kulturelle Dimension sollte aber nicht außen vorgelassen werden, denn auch sie entscheidet über den Erfolg der Unternehmung. Um zu wissen, mit welchen Geschäftspartnern und Mitarbeitern man zu tun haben wird, bietet International Business Mentoring die gute Gelegenheit, sich mit der anderen Kultur und dabei vor allem der Arbeitskultur auseinanderzusetzen. Daher ist es besonders positiv, dass alle Mentees über einschlägige Berufserfahrung verfügen. Das Programm bietet durch den Austausch von Mentor und Mentee die Chance, Führungskräfte vor der Entsendung kulturell zu schulen, denn als Mentor finden sie in ihren Mentees Ansprechpartner für die Kultur, der sie in ihrem Arbeitsalltag im Zielland immer wieder begegnen werden. Das kann ein bedeutender Baustein für den internationalen Erfolg des Unternehmens sein.

International Business Mentoring in der Metropolregion Nürnberg bietet also einen mehrfachen Nutzen: für die Region, die Mentees und die teilnehmende Firma. Daher unterstützen wir das Programm und wünschen allen Beteiligten den angestrebten Erfolg.

Prof. Dr. Christian Rödl
Vize-Präsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken

susanne bohn
LEADERSHIP COMPETENCE

Teilnehmerstimmen des Cross Mentoring in der Metropolregion Nürnberg

Der Erfolg dieses Programms lässt sich an den positiven Rückmeldungen und an der Weiterentwicklung der Mentees verfolgen.

Christine Bruchmann, Geschäftsführende Gesellschafterin, Fürst Unternehmensgruppe (Mentorin):

„Das Cross Mentoring ist eine wunderbare Gelegenheit für junge Führungskräfte, ihre Führungskompetenz sehr individuell zu stärken und sich besser auf neue Herausforderungen einzustellen. Es profitieren der Mentee, der Mentor und letztendlich das Unternehmen."

Bernd H. Kleim, Geschäftsleiter Logistik, Habermaass (Mentor):

„Das Team hat durch seine große Erfahrung und das gute Kennenlernen der Teilnehmer ein sicheres „Händchen" zur Zusammenstellung der Tandems. Die Arbeits-/und Berufswelt wieder mal mit anderen Augen zu sehen, erweitert den Horizont und das eigene Denken. So ist jede Begegnung auch mit dem eigenen Lernen verbunden. Der Einblick in eine fremde Organisation und in eine unbekannte Arbeitswelt gibt mir den Anstoß, die eigene Organisation und Arbeitswelt zu hinterfragen bzw. mit anderen Augen zu betrachten."

Thomas Reinwand, Leiter Kundenservice und Back Office Vertrieb, Mediengruppe Oberfranken – Zeitungsverlage (Mentee):

„Der „branchenfremde" Austausch hat mir besonders gut gefallen. Durch die Selbstreflektion meiner Führungsarbeit, gepaart mit dem wertvollen Input meines Mentors und der Seminarleiter, konnte ich mich definitiv weiterentwickeln und mehr Selbstsicherheit gewinnen."

Elke Biederer und Markus Czaja, Weiterbildung, Sparkasse Nürnberg (HR):

"Fragen Sie sich nicht, was Ihnen eine Maßnahme, eine Technik oder ein Rat kostet. Fragen Sie sich, was passiert, wenn Sie die sich Ihnen ergebenden Chancen nicht nutzen! Und Chancen bieten sich im Cross Mentoring genügend - Sie brauchen nur zuzufassen. Die Umsetzung bringt durchwegs Erfolge und macht Spaß!"

Zsolt Barat, Prokurist und Betriebsleiter, DZO Druckzentrum Oberfranken (Mentee):

„Das Mentoring Programm kann prima unterstützen, den eigenen Führungsstil zu verfeinern, ein höheres Maß an Selbstbewusstsein aufzubauen und den Wissenshorizont durch vielfältigen Austausch mit anderen Mentees anzureichern."

Petra Janke, Leiterin Service-Center, DATEV (Mentorin):

„Ich habe im Mentoring-Programm viel über andere Unternehmens- und Führungskulturen gelernt. Gerade für Menschen, die schon lange im gleichen Unternehmen arbeiten, ist dies eine sehr interessante Erfahrung. Die Rolle des Mentors ermöglicht einen "Ausschnitt" aus einer "anderen "Welt". Die Arbeit im Mentoring war so eine wertvolle Erweiterung gegenüber dem Alltag als Führungskraft."

Martina Diester, im Leitungsteam der Gesamtredaktion, BW Bildung und Wissen Verlag und Software (Mentee):

„Ich fühle mich in meiner Rolle als Führungskraft und meinem Selbstverständnis gestärkt. Dadurch sehe mich besser in der Lage, meinen eigenen Führungsstil zu entwickeln und diesen zu vertreten. Ich bin aus jedem Termin mit neuen Anregungen herausgegangen und habe die Motivation mitgenommen, auch schwierige Themen anzugehen."

Dimitri Ortmann, COO, BNP Paribas (Mentee):

„Es ist eine besondere Möglichkeit, sich mit jemandem auszutauschen, der eine enorme Erfahrung hat aus dem Hamsterrat auszubrechen, die Perspektive zu verändern und es hilft, neue Lösungen zu finden. Was vorher als Problem empfunden wurde, kann auf einmal als Chance erkannt werden! Die beste Erfahrung, die ich machen durfte und welche auch meine persönliche Entwicklung positiv verändert hat."

Dr. Volker Neundorf, PT-Projektberater und Service Spezialist, HUK-Coburg (Mentee):

„Das Mentoring-Programm bietet mir die Möglichkeit, aus Blick einer ganz anderen Branche und Firmenkultur die eigene Arbeit zu reflektieren. Die Reflexion geschieht in Form einer geführten Mentor-Mentee-Kommunikation, die sowohl von fachlicher Tiefe als auch von menschlicher Wertschätzung geprägt ist."

Ines Maier, Senior Associate, Rödl & Partner (Mentee):

„Es ist toll, mit dem Mentor einen Ansprechpartner zu haben, der weder aus dem Kollegen- noch aus dem Familien-/Freundeskreis stammt und dadurch eine ganz unvoreingenommene Sichtweise auf die Dinge hat. Ich habe ganz tolle Mentee-Kollegen kennengelernt, mit denen der Kontakt sicherlich auch über das Programm hinaus bestehen bleiben wird. Der offene Austausch mit den anderen Mentees und der Einblick in so viele unterschiedliche Unternehmen ermöglichen eine neue Sichtweise auf die eigene Arbeit, die man sonst nicht in dieser Form bekommen würde."

Gerald Haas, Sales Manager Europe II, uvex group (Mentor):

„Aus diesem Programm ziehen nicht nur Mentees enormen Nutzen, auch für mich als Mentor ergaben sich zahlreiche Möglichkeiten, eigene Sichtweisen und Ansätze kritisch zu überprüfen."

Christoph Neumeier, Teamleiter Kostenrechnung/Regulierungsmanagement, Bayernwerk Netz (Mentee):

„Das intensive Feedback aus dem Cross Mentoring ermöglichte mir eine ganz neue Perspektive auf mich und mein Unternehmen."

Petra Wurm, Senior Research Director, PSYMA GROUP (Mentorin):

„Ich soll ein Highlight im Mentoring Tandem nennen? Das kann ich nicht, es war ein Dauer-Highlight! Inspirierend, befruchtend und bei aller Ernsthaftigkeit mit einem hohen Spaßfaktor. Time, well invested."

Christopher Boss, Veranstaltungsleiter EUROGUSS, NürnbergMesse (Mentee):

"Durch den Austausch mit meiner Mentorin gelingt es mir wiederkehrende oder einmalige Situationen im beruflichen Alltag aus neutraler Sicht zu sehen, gemeinsam zu analysieren und entsprechende Entscheidungen zu treffen."

Dr. Susanne Gebauer, Geschäftsführerin, Berufsförderungswerk Nürnberg (Mentorin):

„Sich klar werden über die eigenen Möglichkeiten und das Finden des eigenen Führungsstils – diese besondere Chance bietet das Cross Mentoring-Programm."

Aslan Gökhan, Senior Associate, Rödl & Partner: (Mentee):

„Die Erkenntnisse aus dem Cross Mentoring beeinflussen mein heutiges Verhalten. Daher bin ich sehr froh, an diesem Programm teilgenommen zu haben. Der Austausch mit meinem Mentor war sehr wertvoll. Die Weitergabe der Erfahrung meines Mentors im Sinne eines Coachings war eine echte Unterstützung."

Heinz Itzek, Gebietsmanager, HABA Sales (Mentee):

„Das Mentoring-Programm hat mich aus dem Arbeits-Alltag gerissen, um in einem äußerst inspirierenden Rahmen den Zugang zu einer intensiven Selbstreflektion, vollkommen neue Perspektiven auf mein Tun sowie vielfältige Handlungsansätze zu erfahren."

Ralf de Bruyn, Personalleiter, Habermaass (Mentor):

„Es zeigt sich hier im Besonderen, dass eine gute Frage mehr wert ist als eine gute Antwort."

Dr. Julia Staudenecker, Apothekerin QK, Soldan (Mentee):

„Vielen Dank für die spannenden neuen Eindrücke und die interessanten Unternehmensführungen! Ein großes Lob auch an die tolle Organisation der Veranstaltungen."

Michael Geisler: General Manager Home Care & SDA Central Europe, Electrolux (Mentor):

„Der Austausch in den Mentoring-Gesprächen hat mich persönlich und beruflich bereichert."

Cross Mentoring – ein innovatives Personalentwicklungsinstrument

Seit einigen Jahren gewinnt der Stellenwert von Mentoringprogrammen mehr und mehr an Bedeutung. Erfahrene Manager*innen und Führungskräfte (Mentor*innen) unterstützen jüngere Menschen (Mentees) in ihrer Karriere und Persönlichkeitsentwicklung und profitieren selbst dabei.
Mentoring ist eine begleitende Personalentwicklungsmaßnahme, in der Nachwuchsführungskräfte bei der weiteren Professionalisierung ihrer Aufgabe bzw. Führungsrolle durch die Beratung von erfahrenen Führungskräften unterstützt werden.

Das Besondere am Cross Mentoring

Mentor*in und Mentee sind in unterschiedlichen Unternehmen beschäftigt. Der Blick über den „Tellerrand“ ermöglicht völlig neue Sichtweisen und erweitert den Horizont über die eigenen Unternehmensgrenzen hinweg.
Der unternehmensübergreifende Austausch ermöglicht,

- Themen im eigenen Unternehmen aus einer anderen Perspektive zu betrachten
- Einblick in andere Unternehmenskulturen zu erhalten
- Sichtweisen und Herangehensweisen für neue Aufgabenfelder und Herausforderungen zu erweitern
- unterschiedliche Führungsmodelle kennen zu lernen

Ziele des Cross Mentorings in der Metropolregion Nürnberg

Führungskompetenz, Karriereentwicklung und Chancengleichheit fördern

Qualifizierte Frauen und Männer werden in gleichem Maße in ihrer Führungsaufgabe sowie bei ihrer Karriereentwicklung unterstützt. Mentor*innen bieten aus Erfahrung Vorbilder für einen guten Umgang mit den eigenen Ressourcen und den Ausgleich von Beruf und Privatleben.

Regionales Wirtschaftsnetzwerk und Willkommenskultur ausbauen

Durch die Förderung und Unterstützung des Führungsnachwuchses in regionalen Unternehmen sowie durch die Integration internationaler Fachkräfte stärkt Cross Mentoring den Standort der Metropolregion. Kompetente Führungskräfte vernetzen sich und tragen zur Weiterentwicklung der Region bei.

Interkulturelle Kompetenz stärken

Cross Mentoring fördert die Kommunikation über regionale und internationale Unternehmenskulturen hinweg. Alle Beteiligten entwickeln und erhöhen die Fähigkeit zur interkulturellen Zusammenarbeit.

Interkulturelle Kompetenz stärken durch Patenschaft im Mentoring

Parallel zum Cross Mentoring wurde 2017 ein International Business Mentoring in Nürnberg etabliert. Die Zielgruppe sind internationale MBA-Student*innen der OHM Professional School (TH Nürnberg), die bereits in ihrem Herkunftsland eine Berufsausbildung absolviert und zwischen fünf und 20 Jahren Berufserfahrung haben.

Sie erhalten einen Mentor/eine Mentorin aus einem regionalen Unternehmen, die sie auf ihrem Weg in die deutsche Arbeitswelt begleitet.

Künftig werden jährlich drei bis fünf ausländische Fachleute an den Veranstaltungen des Cross Mentoring teilnehmen.

Jedem ausländischen Mentee wird zudem ein deutscher Mentee als „Pat*in“ an die Seite gestellt, die bei Bedarf Inhalte genauer erläutert und Fragen während der Veranstaltungen beantworten kann.

Die Auswahl und Zusammenführung innerhalb des Paten-Teams würde so erfolgen, dass der deutsche Mentee einen höchstmöglichen Nutzen durch das Kennenlernen der Landeskultur des ausländischen Mentees hätte. Bestenfalls kann der deutsche Mentee das Wissen für seine aktuellen beruflichen Aufgaben nutzen. Die Mentees kommen z.B. aus dem Iran, aus Indien, aus China und Afrika.

Dies wäre ein zusätzlicher Lerngewinn für den deutschen Mentee.

Da die ausländischen Mentees über kein eigenes Einkommen verfügen, sponsert susanne bohn Leadership Competence die Teilnahme der internationalen Mentees.

Verlauf des Cross Mentoring

Das Programm hat eine Laufzeit von jeweils 12 Monaten.

Zur Vorbereitung werden von interessierten Unternehmen Mentor*innen und Mentees benannt, aus denen in einem sog. Matching-Prozess Tandems gebildet werden. Diese Tandems aus Mentor*in und Mentee treffen sich für die Dauer des Programms in regelmäßigen Abständen von ca. vier Wochen, um erlebte oder geplante Situationen des Mentees zu bearbeiten.

Die Veranstaltungen werden zielgruppenorientiert für Führungseinsteiger*innen und für Mentees mit bereits vorhandener Führungs- und Managementerfahrung in zwei bis drei Gruppen gestaltet.

Während der Laufzeit des Programms werden die Beteiligten durch die Trainer*innen von susanne bohn Leadership Competence professionell durch gemeinsame Veranstaltungen, Workshops sowie Beratung nach Bedarf betreut. Das Qualifizierungsprogramm „LeadershipPlus“ rundet das Projekt ab.

Programmübersicht

Mentoringgespräche	Basisprogramm	Rahmenprogramm	LeadershipPLUS
September 2020	Auftakt	Dialogabend für neue Mentor*innen	Tagesseminar „Fit for Culture“
		Mentee-Workshop zur Zielklärung	
		Dialogabend für Mentor*innen	
		Mentee-Workshop Selbstführung und Selbstreflexion	
	Zwischenstopp	Mentee-Workshop Teammanagement/ Agile Führung	Tagesseminar Work Life Balance
		Dialogabend für Mentor*innen	
		Mentee-Workshop Selbstmarketing	
		Mentee-Workshop Führen in Veränderungsprozessen	
Juli 2021	Abschluss	Dialogabend für Mentor*innen	After Work Cocktails mit Vortrag Führung LIVE

Begleitende Veranstaltungen

Basisprogramm

Veranstaltungen für Mentor*innen und Mentees

Auftaktveranstaltung

Beim Kickoff kommen alle Teilnehmenden des Cross Mentoring zusammen. Die Tandems finden sich und haben Raum zum Kennenlernen sowie für erste Terminplanungen.
In einem Workshop erfahren sie alles Wissenswerte zum Cross Mentoring-Programm.

Zwischenstopp „Erfolgscheck“

Die Mentoringtandems reflektieren ihre erreichten Entwicklungsschritte und tauschen sich zu Methoden in der Zusammenarbeit aus.
Im zweiten Teil werden aktuelle Methoden zu den Themen Karriere, Management und Führung in Form von Dialogforen oder in temporären Mentoringtandems bearbeitet.

Abschlussveranstaltung

Zum Abrunden des Mentoringprogramms reflektieren die Mentees im Rahmen eines World-Cafés im Austausch mit den Mentor*innen wesentliche Highlights ihrer gemeinsamen Arbeit im Laufe der Cross Mentoring-Runde.

Rahmenprogramm

Workshops für Mentees

Zielklärungsworkshop

Die Mentees erarbeiten unter professioneller Anleitung ihre Zielsetzung für das Mentoringprogramm auf Basis von definierten Entwicklungsfeldern.

Selbstführung und Selbstreflexion

Konstruktive Selbstführung und Selbstreflexion ist die Basis für die Stärkung eigener Ressourcen und damit für die Erhöhung von persönlicher Zufriedenheit und Erfolg. In diesem Workshop lernen die Mentees ihre persönlichen „Antreiber“ kennen und können auf Basis ihrer Erkenntnisse neue Weichen für ihr Selbstmanagement stellen.

Teammanagement / Agile Führung

Teammanagement
Auf Basis des Teamstern-Modells sowie mit Hilfe von erlebnisorientierten Übungen und der Methode der Kollegialen Beratung werden aktuelle Fragen zur Mitarbeiterführung bearbeitet.

Agile Führung
In diesem Seminar erhalten die Mentees praxisbewährte Modelle und agile Methoden an die Hand, die ihnen aufzeigen, wie durch agiles Management Flexibilität, Effizienz und Eigenverantwortlichkeit generiert werden kann.

Selbstmarketing

Die Teilnehmer erfahren, wie Sie ihre Stärken, Talente, Kompetenzen und Leistungen im richtigen Licht wirkungsvoll präsentieren und dabei authentisch und souverän bleiben. Sie erhalten Feedback zu ihrer Außenwirkung und optimieren diese situationsgerecht. Sie erkennen das Potenzial ihrer Körpersprache und entwickeln eine individuelle Strategie für ihr Selbstmarketing.

Führen in Veränderungsprozessen

Klarheit schaffen durch offene Kommunikation und Einbeziehung der Mitarbeiter sind u.a. Anforderungen an Führungskräfte in Veränderungsprozessen. Anhand konkreter Beispiele der Teilnehmenden werden praktische Führungstools für Veränderungsprozesse erprobt.

Angebote für Mentor*innen

Dialogabende

Die Mentor*innen sind an drei Abenden im Programm eingeladen, sich zu ihrer Rolle und zur Anwendung verschiedener Methoden im Mentoringprogramm auszutauschen. Sie erhalten professionelle Beratung bei der Ausübung ihrer Aufgabe.

Begleitende Veranstaltungen

Begleitprogramm „LeadershipPlus“

Um die Vielfalt der teilnehmenden Unternehmen optimal zu nutzen, werden im Rahmen des Begleitprogramms im Cross Mentoring die Themen Internationalität - Unternehmenskultur - persönliche Kultur und Werte besonders hervorgehoben.

Seminare für Mentees

Tagesseminar „Fit for Culture"

Interkulturelle Kompetenz ist die Fähigkeit, innerhalb einer Gruppe, deren Mitglieder unterschiedlicher Herkunft sind, wirksam agieren zu können. Dieses Seminar zeigt, wie es gelingen kann, souverän und wertschätzend mit Menschen verschiedener Kulturen umzugehen sowie sich in neuen Team- und Unternehmenswelten schneller orientieren und situationsgerecht verhalten zu können. Die Teilnehmenden entwickeln ein kulturelles Gespür als Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Kollegenkreis und mit Geschäftspartner*innen.

Im Rahmen dieses Seminars wird anhand konkreter Beispiele in deutschen oder interkulturellen Teams die Wahrnehmung für kulturelle Unterschiede geschärft, Wissen und Information vermittelt sowie die Handlungsfähigkeit verbessert.

Tagesseminar „Work Life Balance – Beruf und Privatleben im Einklang“

Work Life Balance ist ein Thema, das für beruflich ambitionierte und hochqualifizierte Männer und Frauen eine wichtige Rolle spielt. Die Herausforderung ist, gleichzeitig berufliche Karriereziele und parallel dazu private Lebensvorstellungen zu verwirklichen. Die Erhaltung der körperlichen Gesundheit ist zudem eine wesentliche Voraussetzung für die Realisierung beruflicher und privater Ziele.
In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden eine realistische Darstellung ihrer aktuellen Lebensbalance, erkennen ihre persönlichen Prioritäten und werden sich ihrer Lebenswerte bewusst. Sie entwickeln Strategien für den Alltag, die es ihnen erleichtern, in der vorgegebenen Zeit das für sie Wesentliche umzusetzen.
Dazu erhalten sie ein Instrument, das sie unterstützt, mit mehr Gelassenheit nachhaltig ihre Lebensbalance zu organisieren.

Veranstaltung für Mentor*innen und Mentees

After Work Cocktails – Führung LIVE

An einem Abend in lockerer Atmosphäre bietet das gastgebende Unternehmen die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit einem Mitglied der Unternehmensleitung als Beispiel für einen konkreten Karriereweg. Zudem können besondere Aspekte der Unternehmens- und Führungskultur dargestellt und diskutiert werden.

Teilnahmebedingungen

Geeignete Mentor*innen

sind erfahrene Führungskräfte in hoher Position mit

- Motivation, eine jüngere Führungskraft (Mentee) bei ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen und eigene Erfahrungen weiterzugeben
- Offenheit, auch selbst durch die Mentees Neues zu lernen und Einblicke in die Strukturen eines anderen Unternehmens oder einer anderen Branche zu gewinnen
- Interesse, mit anderen Mentor*innen aus der Region Kontakte zu knüpfen
- Bereitschaft, im Rahmen des Cross Mentorings die erforderliche Zeit zu investieren und an den gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen

Geeignete Mentees

sind Führungskräfte oder Potentialträger in verantwortlicher Position, für die Personalentwicklungsziele im Unternehmen bestehen, mit

- Motivation und eigenem Antrieb, sich beruflich im Sinne des Unternehmens weiter zu entwickeln
- Erfahrungen mit Mitarbeiterführung oder verantwortungsvollem Projektmanagement
- Offenheit, mit Mentor*in Entwicklungsperspektiven zu erarbeiten und aktuelle Situationen durchzusprechen
- Interesse, mit anderen Mentees aus der Region Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen
- Bereitschaft, die für das Cross Mentoring erforderliche Zeit zu investieren und an den gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen
- vorhandenen Kenntnissen über theoretische Grundlagen zu Führung, Teamprozessen, Kommunikation und Konfliktmanagement
- internationalem Hintergrund, die ein umfassendes Verständnis für die deutsche Arbeitswelt entwickeln möchten

Beteiligung an der Steuerungsgruppe

Die beteiligten Unternehmen benennen eine*n Ansprechpartner*in für alle mit dem Cross Mentoring zusammenhängenden Fragen. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe nehmen an den entsprechenden Treffen teil.

Die Aufgaben der Steuerungsgruppe sind

- Koordination der unternehmensinternen Informationen
- Mitwirkung am Zusammenführungsprozess (Matching) der Tandems
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Programms
- Mitwirkung an der Organisation der Veranstaltungen
- Mitwirkung bei PR-Aktivitäten

Programmleitung & Team

Susanne Bohn

Susanne Bohn ist Inhaberin von susanne bohn Leadership Competence. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit im Cross Mentoring sind die Zusammenstellung der Mentoringtandems und die individuelle Betreuung der Tandems im laufenden Mentoringjahr. Frau Bohn ist Initiatorin des Cross Mentorings.

Martin Wilbers

Martin Wilbers ist Mitglied des Managementboards von susanne bohn Leadership Competence. Er leitet das Cross Mentoringprogramm und moderiert den Mentee-Workshop Führen In Veränderungsprozessen.

Phillipp Gründel

Phillipp Gründel ist Coach für Präsentation und Rhetorik. Der Kommunikationsexperte studierte Musikpädagogik und verfügt durch seine Erfahrung als Gesangspädagoge über professionelles Know-how für Präsentationen und nonverbale Kommunikation.

Silke Förtsch

Silke Förtsch ist Referentin für Organisations- und Führungskräfteentwicklung. Ihre Schwerpunkte liegen dabei auf Führung und Agiles Arbeiten. Als Coach begleitet sie Teams methodisch und inhaltlich beim Teamaufbau und der Rollenfindung im agilen Umfeld.

Dr. Daniela Jäkel-Wurzer

Dr. Daniela Jäkel-Wurzer ist Coach und systemische Organisationsentwicklerin. Ihr Fokus liegt auf der Beratung familiengeführter Unternehmen im Nachfolgeprozess. Sie berät insbesondere Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte, und sie ist als Trainerin für Team- und Führungskräfteentwicklung sowie für Change Management tätig.

Tara Majumdar

Tara Majumdar ist Expertin für internationale Business Kommunikation und Zusammenarbeit. Sie hat auf drei Kontinenten gelebt und mit internationalen Teams in Consulting, Marketing und Softwareentwicklung gearbeitet. Sie ist als Beraterin und Trainerin zur interkulturellen Zusammenarbeit, insbesondere für dezentrale Teams und in Veränderungsprozessen tätig.

Programmplanung

Vorbereitung	Informationstreffen	**2. April 2020**
	Unternehmensinterne Auswahl der Teilnehmer und Anmeldung bis	Ende Mai 2020
	Zusenden der Profilbögen	Mitte Juni 2020
	Vertragsunterzeichnung bis	Anfang Juli 2020
	Matchingkonferenz der Steuerungsgruppe	**14. Juli 2020**

Programm	**Auftaktveranstaltung** (3 h)	**September 2020**
	Einführungsabend für **neue** Mentor*innen (1,5 h)	September 2020
	Mentee-Workshop Zielklärung (3 h)*	Oktober 2020
	Mentee-Workshop Selbstführung und Selbstreflexion (3 h)*	November 2020
	Dialogabend für Mentor*innen (2,5 h)	November 2020
	Mentee-Workshop* Teammanagement und Agile Führung (6 h)	Januar 2021
	Dialogabend für Mentorinnen und Mentoren (2,5 h)	Januar 2021
	Tagesseminar Fit for Culture*	Februar 2021
	Zwischenstopp (3 h)	**März 2021**
	Mentee-Workshop Selbstmarketing (5 h)*	April 2021
	Dialogabend für Mentorinnen und Mentoren (2,5 h)	April 2021
	Führen in Veränderungsprozessen (6 h)*	Mai 2021
	Tagesseminar Work Life Balance*	Juni 2021
	After Work Cocktails mit Vortrag Führung LIVE (2 h)	Juni 2021
	Abschlussveranstaltung (3 h)	**Juli 2021**

Teilnahme und Kosten

Die Kosten für die Teilnahme am Cross Mentoring betragen pro Mentee € 2.680, -- (zzgl. MwSt.).

Im Preis sind sämtliche Programmpunkte enthalten.

Die Veranstaltungen finden im Wechsel bei den teilnehmenden Unternehmen statt. Dabei besteht die Gelegenheit zur Firmenpräsentation.

Die Unternehmen stellen für die Laufzeit des Programms jeweils einen internen Ansprechpartner für Rückfragen und Organisatorisches.

Wir bitten um Anmeldung zur Teilnahme am Cross Mentoring unter info@crossmentoring.de.

Unterstützer:

- allianz pro fachkräfte metropolregion nürnberg
- IHK Nürnberg für Mittelfranken
- Hubert-Schwarz & Cie. GmbH & Co. KG
- OHM Professional School
- Total E-Quality e.V.
- Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e.V.

** Die Workshops finden in zwei Gruppen (A und B) statt.*

Die Zeitangaben sind ohne Unternehmenspräsentation und Netzwerktreffen vor oder nach der Veranstaltung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

susanne bohn Leadership Competence

Gabriela Winkler
Sonthofener Str. 14
D-90455 Nürnberg
T: 0911 - 88 29 82

gabriela.winkler@susannebohn.com
www.susannebohn.com